

## RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur  
Karl H o n a y

Wien, Samstag, den 20. September 1924.

Sitzung des Stadtsenats. Am Dienstag, den 23. September um 10 Uhr vormittags hält der Wiener Stadtsenat eine Sitzung ab.

Fahrpreisbegünstigung für Jungwandervereine. Um die Fahrpreisbegünstigung für Jungwanderer zu sichern, müssen sämtliche Vereine, die das Jungwandern betreiben, den Namen und den Sitz der Organisation sofort dem Wiener Jugendhilfswerk, I., Rathausstrasse 9, bekanntgeben. In das Verzeichnis sind nicht nur die Spitzenorganisationen, sondern auch die einzelnen Ortsgruppen aufzunehmen.

Das volkstümliche Theater Wiens seit 150 Jahren. Die Eröffnung dieser Ausstellung wird am Sonntag, den 21. September um 12 Uhr vormittags durch den Bürgermeister erfolgen. Ausnahmsweise bleibt die Ausstellung am Montag, den 22. September geöffnet. An den kommenden Montagen ist die Ausstellung geschlossen. An allen übrigen Tagen bleibt sie von 9 bis 1 Uhr und an Samstagen auch nachmittags von 3 bis 6 Uhr geöffnet.

Jubilare der Ehe. Am Freitag überreichte Stadtrat Speiser in Vertretung des Bürgermeisters den goldenen Hochzeitspaaren Michael und Juliane Kalser XI., Landengasse 13 und Franz Amalie Klouda, XV., Mariahilfergürtel 19 die Ehrengabe der Gemeinde Wien.

Bürgermeister Seitz bei den Lehrlingen in Fischau. Die Gemeinde Wien hat in diesem Jahr für jene Lehrlinge und Lehrlinginnen, die in Heime der Lehrlingsfürsorgeaktion untergebracht werden, einen täglichen Verpflegskostenzuschuß von 5000 Kronen geleistet. Die Lehrlingsfürsorgeaktion verwaltet gegenwärtig für männliche Pflinglinge die Erholungsheime in Niederalm bei Salzburg, Bruck a.d. Leitha und Fischau a.d. Schneebergbahn, für weibliche Pflinglinge die Erholungsheime in Neulengbach und Wieselburg a.d. Erlauf. Bürgermeister Seitz und der städtische Wohlfahrtsreferent amtsführender Stadtrat Professor Tandler besuchten gestern das Lehrlingsheim in Fischau, <sup>dortigen</sup> wo sie namens der Gemeindevertretung vom Bürgermeister Schmid begrüßt wurden. Der Leiter der Aktion Marianek dankte für den Besuch und zeigte in einer längeren Ansprache den Entwicklungsgang der Erholungsstätten für die erwerbstätige Jugend auf.

Bürgermeister Seitz gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß eine so herrliche Einrichtung für die Wiener erwerbstätige Jugend geschaffen worden sei. Die Gemeinde Wien unterstütze diese Aktion gern, weil vor allem die in der körperlichen Entwicklung stehende Jugend dringend solcher Erholungsstätten bedarf. So weit es der Gemeinde finanziell möglich ist, werde sie dieser sozialen Einrichtung die unbedingt notwendige Hilfe angedeihen lassen. Die Gäste besichtigten hierauf eingehend die schöne und gutgeleitete Anstalt, in der gegenwärtig 500 Pflinglinge untergebracht sind.

Internationale Ausstellung neuer Theatertechnik. Diese Ausstellung wird am Mittwoch, den 24. September um 5 Uhr nachmittags durch den Bürgermeister eröffnet. Sie befindet sich im Mittleren Konzerthausaal.